

Simulationsverfahren in der
,Väterliteratur‘ der 1970er und 80er Jahre

Marta Wierzejska

**Simulationsverfahren in der
,Väterliteratur‘ der 1970er und 80er Jahre**

Zur literarischen Verarbeitung der NS-Vergangenheit

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Bild auf dem Umschlag:
Zdzisław Beksiński, Titel unbekannt
Mit freundlicher Genehmigung des Muzeum
Historycznego w Sanoku

Zugl. Dissertation an der Humboldt-Universität
zu Berlin, 2018

ISBN 978-3-96138-111-1

© 2019 Wissenschaftlicher Verlag Berlin
Olaf Gaudig & Peter Veit GbR
www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt
insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung
sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin
Printed in Germany

€ 52,00

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	9
--------------------	---

Theoretischer Teil

2 Simulation als Kategorie der Verarbeitung und Modellierung der Wirklichkeit – theoretische Grundlagen	33
2.1 Simulation als Verstellungskunst.....	34
2.2 Hans Vaihingers Philosophie des Als Ob	39
2.3 Simulation in der Computerwissenschaft.....	41
2.4 Ordnung der Simulakren und Hyperrealität bei Jean Baudrillard.....	44
2.5 Simulation als Effekt der Emergenz der Mimesis bei Wolfgang Iser	49
2.6 Schlussfolgerungen und Hypothesen	53
2.7 Simulation als Kategorie der Literaturwissenschaft.....	57
2.7.1 Antimimetische Simulation im Blickfeld der Literaturgeschichte...	57
2.8 Antimimetische Simulation im Entstehungskontext der Väterliteratur der 70er und 80er Jahre.....	72
2.8.1 Familiäre Faktoren.....	72
2.8.2 Nachgedächtnis der zweiten Generation als Praxis der Simulation.	80
2.9 Mimetische Simulation als Kategorie der Literaturwissenschaft und als Merkmal der Väterliteratur	90
2.9.1 Mimetische Simulation im Kontext der Mimesis.....	91
2.9.2 Mimetische Simulation im Kontext der Fiktion.....	106

Romananalysen

3 Simulationen des Todes in Sigfrid Gauchs Roman <i>Vaterspuren</i>	121
3.1 <i>Vaterspuren</i> im Spiegel der Rezeption der Väterbücher – Vorbemerkung.....	121
3.2 Der Tod des Vaters und die Auflösung der Referenz. Realistische Simulation	123
3.3 Erzeugung des Scheins der Fiktion	130
3.4 Verarbeitungs- und Erkenntnismodelle der Simulation in den narrativen Strategien zur Verarbeitung der NS-Zeit.....	134

3.5	Nachgedächtnis als Tätigkeit der Simulation	138
3.6	Verzicht auf Simulation als Symptom einer positiven Verarbeitung der NS-Vergangenheit des Vaters	145
4	Kinderspiele der Simulation in Peter Härtlings Roman <i>Nachgetragene Liebe</i>	147
4.1	<i>Nachgetragene Liebe</i> – Einführung in den Roman	147
4.2	Nachtragen als eine von Simulation geprägte Tätigkeit.....	149
4.3	Wahrnehmung des Vaters durch den Sohn im Wirkungsfeld der Simulation des Nachgedächtnisses.....	154
4.4	Verstellung, Täuschung, Schauspielerei: Simulation in der Darstellung der Kindheit im Nationalsozialismus	168
4.5	Der Verlust des Bezuges zum Realen und die daraus erwachsenden Konsequenzen für eine Entwicklung der Simulation im Imaginären des Ich-Erzählers	175
4.6	Simulation im erzählerischen Nachtragen der Liebe	181
5	Bilder der Simulation und Simulation der Bilder in Peter Henischs Roman <i>Die kleine Figur meines Vaters</i>	193
5.1	<i>Die kleine Figur meines Vaters</i> – zum Hintergrund und Aufbau des Romans.....	193
5.2	Der schauspielernde Fotograf Walter Henisch und seine Strategien der Verstellung.....	197
5.2.1	Kamerafixierung an der Schnittstelle zwischen Scham und Exhibitionslust	199
5.2.2	Verdeckungsstrategien des Vaters als Handlungsweisen der Dissimulation.....	203
5.2.3	Schauspielstrategien als Simulation – Rollen des Vaters im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit	209
5.3	Das Simulieren im fotografischen Werk Walter Henischs	224
5.3.1	Fotografie und Simulation	224
5.3.2	Simulation in der fotografischen Kunst – eine theoretische Perspektive.....	225
5.3.3	Simulation im fotografischen Werk Walter Henischs – produktionsästhetische Perspektive.....	233
5.3.4	Das Verschwinden des Realen im fotografischen Akt. Walter Henischs fotografischer Einsatz an der Front	239

5.3.5 Simulationen des Lichts – Todeserfahrungen im Spiegel der Fotografie.....	244
5.4 Im Simulakrum versunken – narzisstische Spiegelungen zwischen Vater und Sohn.....	253
6 Der Körper und seine Simulationserfahrungen im Kontext der Verarbeitung der NS-Zeit in Anne Dudens <i>Das Judasschaf</i>	261
6.1 Einführende Bemerkungen.....	261
6.2 Der Körper und seine Symptome – Krankheitssimulation	265
6.3 Reproduktion der Wahrnehmung im Kontext der Verarbeitung der NS-Zeit durch die zweite Generation.....	272
6.4 Simulakrum als erzählerisches Darstellungsmittel der NS-Vergangenheit.....	280
6.5 Darstellung des Körpers im Spiegel seiner Zeichenfunktion.....	287
7 Inszenierungen der Opfer – Erscheinungsweisen der Simulation in Jurek Beckers Roman <i>Bronsteins Kinder</i>	301
7.1 <i>Bronsteins Kinder</i> – ein Vaterroman aus der DDR	301
7.2 Aspekte der Simulation in den literarischen Fiktionen Jurek Beckers – ein produktionsästhetischer Überblick	310
7.3 Das Vergangene und seine Erscheinungsweisen im Kontext der Verarbeitung von unverfügbarem Wissen	317
7.4 Erscheinungsweisen der Simulation im inszenierten Verhör	323
8 Resümee	341
Literaturverzeichnis.....	360